



Herz bewegt – Verein zur Förderung der Herzgesundheit

# Tätigkeitsbericht 2016

## Was uns bewegt

Vorrangiger Zweck des Vereins Herz bewegt – Verein zur Förderung der Herzgesundheit ist die Unterstützung von Personen, die an einer Herz-/Kreislaufkrankung leiden. Weiters bezweckt „Herz bewegt“ durch Aufklärungsmaßnahmen Personen zu erreichen, die wissentlich oder unwissentlich bereits an einer Herz-/Kreislaufkrankungen leiden bzw. unmittelbar in Gefahr sind, an einer solchen zu erkranken. Auf diese Weise soll „Herz bewegt“ in die Lage versetzt werden, auch diese Personen in ihrer Erkrankung bzw. unmittelbar bevorstehenden Erkrankung zu helfen.

## Konkrete Hilfe 2016:

Herz bewegt beauftragte und finanzierte 6 Hilfsprojekten in der sogenannten Dritten Welt, um insbesondere herzkranken Neugeborenen, Säuglingen und Kindern ein Überleben bzw. die Verbesserung des Gesundheitszustandes zu ermöglichen. Die Umsetzung der konkreten Hilfe erfolgt durch den Projektpartner ICHF (International Childrens Heart Foundation).

### **Endlich Luft für die kleine Angel**

Name: Angel Williams  
Land: Guyana  
Alter: 10 Monate  
Gewicht: 6,8 kg  
Diagnose: Fallot-Tetralogie  
Datum der Operation: 7. März 2016  
Kosten der Operation:

Wir haben es geschafft! Dank der tollen Unterstützung unserer treuen SpenderInnen, konnten wir der 10 Monate alten Angel aus Guyana ihre lebensrettende Herzoperation ermöglichen! Der Eingriff war erfolgreich und die tapfere Kämpferin kommt langsam wieder zu Kräften. Ein großes Dankeschön an alle, die uns geholfen haben, Angels Leben zu retten!

Die kleine Angel hatte mit schwerer Atemnot zu kämpfen: Egal wie sehr sie nach Luft schnappte, sie hat es nie geschafft, genug Sauerstoff aufzunehmen. Diese starke Unterversorgung führte dazu, dass Angels Lippen immer blauer wurden. Ihre Eltern machten sich große Sorgen – irgendetwas war mit ihrem Baby nicht in Ordnung!

Im Krankenhaus in Guyana konnten die Ärzte eine starke Verengung der Lungenarterien feststellen. Außerdem leidet Angel an einer Fallot-Tetralogie. Das ist eine angeborene Herzfehlbildung, bei der Angel unter anderem ein Loch in ihrer Herzscheidewand hat. Angel musste so schnell wie möglich operiert werden! Leider fehlen den Ärzten in Guyana die nötige Ausbildung und die erforderliche Ausstattung, um solch einen komplizierten und riskanten Eingriff durchzuführen.

Doch Angel hatte Glück: unsere Partnerorganisation International Children's Heart Foundation schickte ihr Babyheart Team aus erfahrenen Herz-Chirurgen, Krankenschwestern und Spezialisten diesen Winter nach Guyana, um dort Kinderleben zu retten. Als Angels Eltern davon erfuhren, baten sie das Babyheart Team um Hilfe.

Am 7. März 2016 war es dann so weit: Die kleine Angel wurde operiert. Die Kosten dafür übernahm Herz bewegt. Der Eingriff verlief ohne Komplikationen und das tapfere Baby ist wohlauf. Bei der Operation fiel den Chirurgen auf, dass auch Angels Kranzarterien falsch platziert sind. Deshalb konnten sie bei diesem Eingriff noch nicht alle Schäden ihres Herzens beheben. Trotzdem sind Angels Eltern sind überglücklich, denn ihrem Baby geht es gut und die erste Hürde ist geschafft! Sie wissen gar nicht wie sie Herz bewegt und dem Babyheart Team danken sollen. Hoffentlich können wir mithilfe Ihrer Spenden auch die Folgeoperation für Angel ermöglichen!

## **Mark hat seine Operation gut überstanden**

Name: Mark Williams  
Land: Guyana  
Alter: 8 Jahre  
Gewicht: 18,5 kg  
Diagnose: Ventrikelseptumdefekt (VSD)  
Datum der Operation: 11. März 2016  
Kosten der Operation:

Der 8-jährige Mark Williams hat endlich ein intaktes Herz. Dank der großzügigen Spenden der Unterstützer unserer Radetappe für herzkranken Kinder sowie unserer regelmäßigen Unterstützer konnten wir Mark eine lebensrettende Herz-Operation ermöglichen.

Der arme Mark wurde mit zahlreichen Herzfehlern geboren. Eine der Fehlbildungen war ein Loch in der Herzscheidewand zwischen den beiden Vorhöfen. Das hat zur Folge, dass weniger sauerstoffreiches Blut in seinen Lungenkreislauf gepumpt wurde. Marks Herz war dadurch extrem schwach und hat sein Lungengefäßsystem sehr belastet. Ohne rechtzeitige Operation wäre Mark an den Folgen seiner Herzfehler erstickt.

Doch dieses Schicksal konnten wir verhindern. Die Chirurgen unserer Partnerorganisation International Children's Heart Foundation haben Mark erfolgreich am 11. März 2016 operiert. Ein Bypass wurde gesetzt, das größere Loch in der Herzscheidewand durch eine künstliche Klappe geschlossen und das zweite kleinere Loch direkt zugenäht.

Der tapfere Bursche ist wohl auf und zu Hause bei seiner Familie, wo er jetzt langsam aber sicher wieder zu Kräften kommt.

Herz bewegt bedankt sich nochmals herzlich für die kräftige Unterstützung!

### **Anns Herz ist wieder intakt**

Name: Ann Hosea

Land: Guyana

Alter: 4 Jahre

Gewicht: 14 kg

Diagnose: Ventrikelseptumdefekt (VSD) und Verengung im Bereich des Ausflusstraktes der rechten Herzkammer (RVOT)

Datum der Operation: 23. Juni 2016

Kosten der Operation: 4.069,23 Euro

Am 23.06.2016 war es endlich soweit: Die vier-jährige Ann Hosea, geboren in Kamuni Creek, Guyana, wurde am Herzen operiert und darf jetzt bald ein normales, gesundes Leben führen.

Ann kam mit einem Ventrikel-Septum-Defekt (VSD) zur Welt. Dabei handelt es sich um ein Loch in der Herzscheidewand, durch das sich sauerstoffreiches Blut aus der linken Hauptkammer und sauerstoffarmes Blut aus der rechten Hauptkammer vermischen können. Darüber hinaus leidet sie an einer Verengung im Bereich des Ausflusstraktes der rechten Herzkammer, die den Blutstrom aus der rechten Hauptkammer zur Lunge einengt. Beide dieser Herzfehler sind durch den angeborenen genetischen Defekt Down-Syndrom (Trisomie 21) verursacht und führen meist zu deutlicher Leistungseinschränkung und Atemnot. Das ist für ein vier-jähriges Kind besonders dramatisch, da es sich nicht bewusst schonen kann.

Anns 14-jährige Schwester Sherry-Ann hat sogar die Schule abgebrochen, um ihr kleines Geschwisterchen zu pflegen. Wenn sich Anns Zustand verschlechterte, musste ihre Familie zuerst Kilometer weit in einem Kanu paddeln, um sie zum nächsten Krankenhaus zu bringen. Dort waren die Ärzte aber nicht ausreichend ausgestattet, um ihr nachhaltig zu helfen.

Anns Operation verlief ohne Komplikationen. Das Loch in der Herzscheidewand wurde mit einem Stoffschirmchen (patch) verschlossen und die einengende Muskelschicht im Bereich des rechten Ausflusstraktes weggeschnitten, womit Anns Herz soweit in seiner Funktion wieder hergestellt ist. Nach nur einem Tag durfte Ann die Intensivstation verlassen. Dank ihrer erfolgreichen Operation kann sie ab September die Schule

besuchen und auch ihre Schwester kann endlich ohne Sorge um die kleine Ann ihre Ausbildung zur Krankenschwester fortsetzen.

## **Tyra hatte ein Loch im Herzen**

Name: Tyra Joris

Land: Guyana

Alter: 14 Monate

Gewicht: 7 kg

Diagnose: Double-outlet right ventricle

Datum der Operation: 20. Juni 2016

Kosten der Operation: 4.069,23 Euro

Die ein-jährige Tyra aus Guyana hat ihren Eltern durch ihren schnellen und flachen Atem schon lange Sorgen bereitet. Nach mehreren Untersuchungen verkündeten die Ärzte dann die erschreckende Diagnose:

Tyra leidet an einem „Double-outlet right ventricle“, was bedeutet, dass sowohl die Lungenarterie, die das Blut zur Lunge transportieren soll, als auch die Aorta, die Hauptschlagader, die das Blut in den Körperkreislauf schaffen soll, nur aus der rechten Hauptkammer entspringen. Normalerweise sollte die Aorta aus der linken Hauptkammer entspringen. Durch ein angeborenes Loch in der Herzscheidewand, Ventrikel-Septum-Defekt VSD, zwischen rechter und linker Hauptkammer kommt es zu einem Blutaustausch zwischen den beiden Hauptkammern, der normalerweise ungünstig, in diesem Falle jedoch überlebensnotwendig ist, da dies den einzigen Weg darstellt, wo sauerstoffreiches Blut aus der linken Herzkammer in die Hauptschlagader, also den Körper gelangen kann. Insgesamt verursacht so ein angeborener Herzfehler deutliche Atemnot, die mit Sauerstoffgabe symptomatisch behandelt werden kann.

Nach einiger Zeit auf der Operations-Warteliste wurde Tyra dank der Finanzierung von Herz bewegt am 20.06.2016 vom Babyheart-Team der ICHF operiert.

Der Eingriff war kein einfacher: Mit Stoffschirmchen (patches) wurde der Ventrikelseptumdefekt verschlossen und eine neue Gefäßverbindung wurde von der linken Hauptkammer in die Hauptschlagader konstruiert. Weiters konnte man eine Muskelschicht im Bereich des Ausflusstraktes der rechten Hauptkammer chirurgisch entfernen, der den Blutstrom aus der rechten Hauptkammer in die Lunge eingeschränkt hatte. Tyra hat die OP gut überstanden, ihre Regenerationsphase war jedoch mit Komplikationen verbunden. Da ihr Herz-Rhythmus unregelmäßig und zu schnell war, benötigte sie für die darauffolgenden Tage einen Herzschrittmacher.

Ihr Herz schlägt nun auch ohne Herzschrittmacher in regelmäßigen Abständen. Endlich kann Tyra eine normale Kindheit führen und soviel spielen wie sie will, ohne außer Atem zu kommen. Das Babyheart-Team wird Tyra bei seinen nächsten Besuchen in Guyana

weiterhin begleiten und sicherstellen, dass sie zu einem gesunden Mädchen heranwächst.

### **Eine Notoperation rettete Arvin das Leben**

Name: Arvin Rampersaud  
Land: Guyana  
Alter: 8 Monate  
Gewicht: 7,5 kg  
Diagnose: Fallot'schen Tetralogie  
Datum der Operation: 20. Juni 2016  
Kosten der Operation: 4.069,23 Euro

Wäre der 7 Monate alte Arvin nicht notoperiert worden, wäre er jetzt nicht mehr am Leben. Als seine Eltern bemerkten, dass ihr Sohn keine Luft mehr bekommt, brachten sie ihn sofort ins nächste Krankenhaus. Dort stellten die Ärzte fest, dass der kleine Arvin an einer sogenannten Fallot'schen Tetralogie leidet. Das ist eine angeborene Herzfehlbildung, die aus vier Komponenten besteht: einer Pulmonalstenose, (= Verengung der Lungenklappe und der Lungenarterie zwischen rechter Hauptkammer und Lunge) einem großen Ventrikelseptumdefekt VSD (= Loch in der Herzscheidewand zwischen rechter und linker Hauptkammer), einer über dem Herzscheidewanddefekt positionierten Hauptschlagader sowie einer Rechtsherzhypotrophie. (=Verkümmern der verdickten rechten Hauptkammer). Insgesamt bedeutete dieser komplexe Herzfehler, das in Arvins Körper nicht genug sauerstoffreiches Blut zur Verfügung stand, und es daher zu starker Atemnot, auch in Ruhe, kam.

Bei der Ankunft im Krankenhaus war Arvins Sauerstoffgehalt schon so gering, dass er sofort operiert werden musste. Glücklicherweise war gerade ein Babyheart-Team der ICHF vor Ort.

### **Jetzt hat Shvia ein gesundes Leben vor sich**

Name: Shvia Scott  
Land: Guyana  
Alter: 2 Jahre  
Gewicht: 10 kg  
Diagnose: AV-Kanal  
Datum der Operation: 20. September 2016  
Kosten der Operation: 4.814,10 Euro

Es ist ein Wunder, dass meiner Tochter geholfen werden konnte“, sagt die Mutter der dreijährigen Shiva. Die Familie ist überglücklich, denn endlich wurde die kleine Shvia aus Guyana operiert und hat endlich die Möglichkeit auf ein gesundes Leben.

Shvia war erst ein Baby, als ein Arzt bei ihr abnormale Herzschläge hörte. Doch da sie noch so jung war, wurde dies voerst nicht beachtet. Mit der Zeit machten sich Shvias

Eltern jedoch Sorgen - das kleine Mädchen wuchs nicht so heran, wie es sollte.

Bei einer Untersuchung wurde eine schwere Herzfehlbildung, ein sogenannter AV-Kanal festgestellt. Dabei kommt es zu offenen Verbindungen der Vorhöfe und Hauptkammern. Shvia war daher immer sehr müde, da in ihrer Lunge ein zu hoher Blutdruck entstand. Ohne Operation können Kinder eine solche Krankheit nicht überleben.

Doch zum Glück wurde Shvia, dank der Unterstützung von Herz bewegt, erfolgreich operiert. Das kleine Mädchen hat sich gut von der Operation erholt und bläst jeden Tag brav Seifenblasen, damit ihre Lunge wieder fit wird. Jetzt kann sie endlich vergnügt mit ihrem Lieblings-Einhornkuscheltier spielen, ohne sofort müde zu werden.

Wir sind sehr froh darüber, dass Shvia wohlauf ist und wünschen ihr ein langes, gesundes und glückliches Leben.

### **Endlich konnte Zephaniah operiert werden**

Name: Zephaniah Ramnarayan

Land: Guyana

Alter: 9 Jahre

Gewicht: 10 kg

Diagnose: Ventrikelseptumdefekt (VSD) und Verengung im Bereich des Ausflusstraktes der rechten Herzkammer (LVOT)

Datum der Operation: 23. September 2016

Kosten der Operation: 4.814,10 Euro

Der achtjährige Zephaniah aus Guyana hat in seinen jungen Jahren schon einiges ertragen müssen. Doch der harte Kampf hat sich gelohnt: Zephaniah ist nun vollständig gesund, denn sein Herz ist endlich intakt.

Zephaniah und seine Familie mussten viele Hürden miteinander bewältigen. Am Anfang war noch alles gut: Zephaniah kam als scheinbar gesundes Baby zur Welt. Doch mit acht Monaten hat er starkes Fieber bekommen und musste deshalb ins Krankenhaus. Dort stellte man nach einer Untersuchung die erschütternde Diagnose: Zephaniah leidet an einem Ventrikelseptumdefekt. Das ist ein angeborener Herzfehler, bei dem sich ein Loch in der Herzscheidewand befindet. Dadurch fließt vermehrt Blut und die Lunge, und belastet diese enorm.

Leider gibt es in Guyana keine ausreichend ausgebildeten Kinderherzchirurgen, die Zephaniah operieren können. Seine Eltern haben deshalb jahrelang verzweifelt nach geeigneten Chirurgen in anderen Ländern gesucht. Alle haben Zephantias Fall abgewiesen. Noch dazu hätte Zephantias Familie die Operation ohne Unterstützung nicht bezahlen können.

Anfang 2016 kam endlich Hoffnung: die Familie erfuhr vom Babyheart Team, das in Guyana herzkrankte Kinder operiert. Dank der Unterstützung von Herz bewegt konnte

Zephaniah im Herbst 2016 operiert werden. Der Eingriff war erfolgreich und Zephaniah kann nach seinem langen Leidensweg nun endlich eine unbeschwerte Kindheit führen.

## **Aufklärung und Wissen**

Herz bewegt beantwortet Fragen zum Thema Herzgesundheit und etabliert so ein breiteres Wissen in der Bevölkerung. Zum Beispiel zu den Wechselwirkungen von Ernährung, Bewegung und gesunden Herzen oder lebensrettenden Maßnahmen bei plötzlichem Herzstillstand. Dies geschieht durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit, auch im Rahmen von organisierten Sportveranstaltungen.

## **Etappe für herzkranken Kinder 2016**

Riesenerfolg! 24.793 Euro bei der Radetappe für herzkranken Kinder gesammelt

Am 4. Juni 2016, ging zum zweiten Mal die „Radetappe für herzkranken Kinder“ über die Bühne. An einem Tag – von Passau nach Wien. 325 Kilometer nur mit Muskelkraft. Aber eine echte Herzensangelegenheit für alle TeilnehmerInnen. Und eine Spendensumme, die vier Kindern überlebenswichtige medizinische Behandlungen sichert.

325 Kilometer Strecke und ein gemeinsame Ziel. Insgesamt 50 Sportler traten einen wahren Spendenmarathon an. Um 5 Uhr Früh startete die erste Gruppe in Passau. Die zweite Gruppe ging um 7.30 Uhr ins „Rennen“. Sie wollen die Monster-Etappe nach Wien – mehr als die doppelte Distanz der durchschnittlichen Etappe bei der Österreich Radrundfahrt – in weniger als 14,5 Stunden bzw. 12 Stunden bewältigen. Eine beeindruckende sportliche Herausforderung, die voll und ganz im Dienst der guten Sache steht. Denn jede/r der TeilnehmerInnen – darunter auch die prominenten Unterstützer aus der heimischen Snowboard-Elite Claudia Riegler, Benjamin Karl und Andreas Prommegger sowie der Paralympics-Sieger Wolfgang Eibeck – sammelte über einen persönlichen Spendenaufruf eifrig Geld für herzkranken Kinder. Und das Strampeln hat sich gelohnt. Gegen 19.30 Uhr erreichte die Gruppe rund um den 55-jährigen Initiator Herbert Witschnig das Ziel auf der summerstage. Mit mehr als 17.330 Euro wurde das Vorjahresergebnis mehr als verdoppelt. Damit werden überlebenswichtige Operationen für herzkranken Kinder in Entwicklungsgebieten finanziert. Und noch immer „trudeln“ weitere Spenden ein.

### **„Ich radle und Du spendest für ein herzkrankes Kind“**

Von jeder/m der TeilnehmerInnen wurde vor dem „Rad-Marathon“ zur Motivationsspende durch finanzielle Unterstützung des Vereins „Herz bewegt“ aufgerufen. Das gemeinsame Ziel: ein Spendenbetrag von rund 9.000 Euro. „Damit können wir die Operationen bei zwei herzkranken Kindern durch Spezialisten der International Childrens’s Heart Foundation finanzieren“, erklärte Herbert Witschnig, der Initiator der Aktion im Vorfeld.

Das nunmehr erzielte Ergebnis übertraf alle Erwartungen. „Wir haben unser Ziel erreicht und die Spendensumme deutlich übertroffen. Mit mehr als 17.000 Euro ist es uns auch

gelingen, die hervorragende Leistung aus dem Vorjahr zu verdoppeln. Damit finanzieren wir die dringend benötigten medizinische Versorgung von vier herzkranken Kindern“, so der überwältigte Witschnig im Ziel auf der summerstage.

### **Radeln, um zu helfen – Hilfe, die ankommt**

Die medizinische Hilfe samt überlebenswichtiger Operationen wird von der „International Childrens’s Heart Foundation“ (ICHF) geboten. ICHF hilft herzkranken Kindern in Entwicklungsländern. In Kooperation mit lokalen Krankenhäusern werden lebensrettende Operationen von Spezialisten durchgeführt, die dafür ihren Urlaub spenden. Die zuständigen Abteilungen dieser Spitäler werden mit Fachwissen und Technologie so lange begleitet, bis sie diese Untersuchungen, Operationen und Nachbetreuung eigenständig umsetzen können.

Jede Spende hilft! Wer die Aktion unterstützen möchte, kann dies ganz einfach durch seine persönliche Spende tun. Der Spendenbetrag ist individuell wählbar. Gespendet werden kann unter [www.herzbewegt.at/events](http://www.herzbewegt.at/events)

### **Prominente Unterstützung durch rot-weiß-rote Snowboard-Elite**

Das diesjährige Peleton setzte sich aus zahlreichen Weggefährten aus dem Vorjahr und einer ganzen Reihe von Neueinsteigern zusammen. Mit Weltmeisterin Claudia Riegler, die bereits 2015 mit von der Partie war, erhielt die Gruppe heuer auch noch durch Benjamin Karl und Andreas Prommegger prominente Unterstützung von den heimischen Snowboard-Assen. Ebenfalls mit dabei war auch Wolfgang Eibeck, Paralympics-Sieger 1996 und 2004.

### **Stimmen prominenter Teilnehmer aus dem Snowboard-Team:**

*„Oftmals sorgen wir bei unseren Familien und den Fans für einen erhöhten Puls, wenn wir bei einem Herzschlagfinale alles geben, um ganz oben zu stehen. Die Radetappe ist – wenn man so will – eine Herzensangelegenheit. Was gibt es Schöneres als für Kinder etwas Gutes zu tun?“*

Claudia Riegler, Weltmeisterin

*„Titel und Erfolge hin oder her – mit der Geburt eines Kindes verändert sich alles! Meine Tochter in guten Händen zu wissen bedeutet mir sehr viel. Deshalb unterstütze ich die Radetappe – um für nötige Herzoperationen für Kinder zu sammeln, die dieses Glück nicht haben.“*

Benjamin Karl, zweifacher Gesamtweltcupsieger und dreifacher Weltmeister

*„Als Familienvater weiß ich sehr zu schätzen, dass es in Österreich ein gutes System der Betreuung gibt. Leider ist das nicht überall der Fall. Deshalb freut es mich umso mehr, dass ich als Teilnehmer der Radetappe dazu beitragen kann, dass Kinder auf der ganzen Welt die nötige medizinische Versorgung erhalten, die dort oft nicht leistbar oder vorhanden ist.“*

Andreas Prommegger, zweifacher Gesamtweltcupsieger

### **Information der Bevölkerung:**

Zwischen 13. Juni und 12. August bzw. 7. November und 15. Dezember waren Teams zu jeweils drei bis vier Personen auf Österreichs Straßen unterwegs, um die Bevölkerung über die Risiken von Herz-Kreislaufkrankungen aufzuklären und ein Info-Blatt „Ich schau auf mein Herz“ zu verteilen. Das Info-Blatt „Ich schau auf mein Herz“ enthält nützliche Tipps zur Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Weiters wurden die Personen über die konkrete Hilfe für herzkranken Kinder in Entwicklungsländern informiert und auch um eine dauerhafte Unterstützung für diese Hilfe gebeten.

Im Rahmen dieser Aufklärungs-Kampagne wurden ca. 12.000 Personen angesprochen und mit diesen Personen auch ein Gespräch geführt.